

Liebe Eltern!

Der Nikolaus war da. Es geht mit Riesenschritten auf Weihnachten zu. Mit den Kindern bereiten wir **die Adventfeiern** vor, zu denen wir Sie noch einmal herzlich einladen. Bitte für Sie und Ihr Kind Tassen, Teller und Gebäck mitbringen. Danke.

Spenden

In diesen Tagen freuen wir uns über zahlreiche Spenden, die wir mit großer Dankbarkeit entgegennehmen dürfen. Von der Sparkasse erhielten wir 200,-- €, von der Firma Kautex Thextron Mollersdorf 300,--€, von der Raifaisenbank Pfaffenberg 600,-- € und von der Gebietsverkehrswacht Labertal e.V. eine Materialspende in Höhe von 300,-- € (die Kinder erhalten Fahrradhelme, Spiele und Bücher zum Straßenverkehr). Wir sagen allen ein herzliches „Verglet's Gott“ für diese großzügige Unterstützung.



Päckchen

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ auch noch einmal für alle so liebevoll gestalteten Päckchen für Rumänien. Der Transport ging am Dienstag weg.



Familienfest

Vielen Dank für die zahlreichen Anmeldungen zum Familiengottesdienst mit H. H. Bischof Rudolf Voderholzer. Bitte benützen Sie die Parkplätze beim Kindergarten und kommen Sie bis ca. 9.45 Uhr zum Eingang beim Nardinihaus (Einfahrt bei der Pfarrkirche). Dort wird Sie Sr. M. Katja in Empfang nehmen.

Fotos

Die vom Fotografen Glöbl angefertigten Bilder sind bereits da. Sie können diese im Kindergarten ansehen und gegen Bezahlung mitnehmen. Wir geben die Fotos den Kindern nicht mit nach Hause.



Eine komplette Mappe kostet 19,95 €,
Geschwisterfoto 17.00 € (ohne Gruppenfoto).

Wegweiser

An der Wand vom Parkplatz beim Eingang „Bräustüberl“ zum Kindergarten soll ein Wegweiser den Eingang zum Kindergarten klarer bezeichnen. Wir sammeln deshalb Vorschläge für die Gestaltung desselben. Über Ihre Beiträge evtl. in Form eines Gemäldes, würden wir uns sehr freuen. Bitte reichen Sie Ihre Ideen ein. Vielen Dank.



Nikolaus

Für die Darstellung des Bischof Nikolaus sagen wir Herrn Peter Fuchs ein herzliches „Vergelt' s Gott“. Seine einfühlsame Art hat die Güte des Heiligen den Kindern wieder erfahrbar gemacht.

Ferien

Der Kindergarten ist geschlossen vom 24.12.2018 bis einschließlich 28.12.2018. Die Feriengruppe ist geöffnet vom 02.01.2019 bis 04.01.2019. Es fährt kein Bus.



Wir wünschen Ihnen, Ihrer ganzen Familie und allen Angehörigen ein frohes, gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr 2019.

Weihnachten im Oktober

Vor einigen Jahren fand mein Weihnachten am 21. Oktober in Liechtenstein statt. Ich leitete dort Einkehrtage für Ordensschwestern. Das Referenzzimmer im Haus hatte eine große Terrasse, da stand ich oft, das junge Rheintal vor mir, die Berge auf der anderen Seite des Tales – wunderschön.

Irgendwann fiel mein Blick auf den Boden – und da blinkte was. Als ich mich bückte, sah ich, dass es ein ganz kleiner, glitzernder Stern war, vielleicht 5 Millimeter groß. Der lag da mitten zwischen den Kieselsteinen, fast schon vom Grün überwuchert. Okay, wenn es Januar gewesen wäre, hätte ich mich nicht gewundert. Manchmal legen Menschen zu ihren Weihnachtsgrüßen solch kleine Sternchen dazu. Und die findet man dann an den unmöglichsten Orten. Aber im Oktober? Und auf einer Terrasse?

Weihnachten geschieht immer und überall. Und wahrscheinlich am allerwenigsten dann, wenn wir es erwarten. Da finden wir einen Stern, obwohl wir ihn gar nicht suchten. Da wird uns etwas geschenkt, mit dem wir gar nicht gerechnet hatten. Da erfüllt sich etwas, das wir uns gar nicht erträumt hatten.

Weihnachten kann in unserem Leben immer dann geschehen, wenn wir offen für das Andere sind. Wenn wir uns auf etwas einlassen, das wir noch nie so gemacht haben. Wenn wir einen Stern am Himmel suchen, um ihn dann auf dem Boden zu entdecken. Wenn uns das Kleine, Unscheinbare einen Blick wert ist. Dann kann Weihnachten auch mitten im Oktober oder im Mai sein.

Weihnachten – das ist aber zugleich eine ganz andere Botschaft. Nicht ich finde, sondern ich werde gefunden. Gott selbst sucht mich. Und deshalb wird er Mensch, wird er Kind, um in mein Leben hineinzupassen. Eigentlich muss ich gar nichts tun, nicht warten, suchen, lauschen... Er ist schon längst da. Ich muss gar nicht finden, sondern darf mich einfach finden lassen. Das ist Weihnachten.

Gott kommt.

Zu mir.

In einem Stall.

Und er findet mich.

Auch im Mai oder im Oktober.



(aus: „Wilde Weihnachten“ von Adrea Schwarz)

Esternbrief



Kindergarten Zum Schutzengel

Mallersdorf